

**Trilaterales Seminar für Student/innen
aus Deutschland, Polen und Belarus**

**Thema: Auschwitz und Holocaust in den Erinnerungskulturen
Polens, Deutschlands und Belarus
24 - 30 April 2016**

Sonntag, 24 April

Nachmittags

Ankunft der Gruppen

Vorstellung der Teilnehmer/innen und Organisatoren und der wichtigsten Seminarthemen; Erwartungen bezüglich der Begegnung und der gemeinsamen Seminararbeit

Moderation: Leitungsteam

Montag, 25 April

9.00

„Generalplan Ost“. Auschwitz – Musterstadt im Osten

Vortrag (in Englisch): Dr. Piotr Setkiewicz, Museum Auschwitz-Birkenau, anschließend Diskussion

Moderation: Elżbieta Pasternak, IJBS Oświęcim/Auschwitz

12.00

Mittagessen

13.45

Auschwitz und der Holocaust – Studienführung auf dem Gelände des ehemaligen Stammlagers Auschwitz I

in polnischer, deutscher und russischer Sprache, ca. 4 Stunden

18.30

Abendessen

19.30

Gemeinsame Auswertung der Führung, Reflexionen, Fragen

Moderation: Elżbieta Pasternak, IJBS Oświęcim/Auschwitz

Am Abend gemeinsame Diskussion der Arbeitsgruppen zu den studentischen Projekten (Besprechung des Konzeptes der Präsentation des Themas, Verteilen der Aufgaben in der nationalen Gruppe, Auswahl der Form und der Methoden der Präsentation des Themas):

Gruppe I (polnische): *der II Weltkrieg und der Holocaust in der Erinnerungskultur in Polen* (individuelle und kollektive Erinnerungsmuster und historische Forschung)

Gruppe II (belarussische): *der II Weltkrieg und der Holocaust in der Erinnerungskultur in Belarus* (individuelle und kollektive Erinnerungsmuster und historische Forschung)

Gruppe III (deutsche): *der II Weltkrieg und der Holocaust in der Erinnerungskultur in Deutschland* (individuelle und kollektive Erinnerungsmuster und historische Forschung)

Dienstag, 26 April

- 9.00 *Auschwitz und der Holocaust – Studienführung auf dem Gelände des ehemaligen Lagers Auschwitz II-Birkenau*
in polnischer, deutscher und russischer Sprache, bis 4 Stunden
- 14.00 Mittagessen
- 15.00 Individuelle Arbeit in den nationalen Gruppen an den studentischen Projekten
- 19.00 Abendessen
- 19.30 Auswertung des Tages
Film: „Am Ende kommen Touristen“ (eng. „*And Along Come Tourists*“, Regie Robert Thalheim, Produktion 2007)

Mittwoch, 27 April

- 9.00 Workshop im Museum Auschwitz-Birkenau in der russischen Länderausstellung und Gespräch mit dem Museumsexperten zum Konzept der Ausstellung "Tragedy. Valour. Liberation" *
- 13.00 Mittagessen
- 14.00 *Der II Weltkrieg und der Holocaust in der Erinnerungskultur in Polen –*
Präsentation der I. Gruppe, Fazit und Diskussion
(in polnischer Sprache mit Übersetzung ins Russische und Deutsche)
Moderation: Dr. Anna Zapalec, Institut für Geschichte und Archivistik der Pädagogischen Universität in Krakau
- 18.00 Abendessen
- 19.00 Rundgang durch die Altstadt und das jüdische Viertel in Oświęcim (Führung in Englisch)

Donnerstag, 28 April

- 9.30 *Der II Weltkrieg und der Holocaust in der Erinnerungskultur in Belarus –*
Präsentation der II. Gruppe, Fazit und Diskussion
(russischer Sprache mit Übersetzung ins Polnische und Deutsche)
Moderation: Iryna Kasztalan, Geschichtswerkstatt Minsk
- 13.30 Mittagessen
- 14.30 *Der II Weltkrieg und der Holocaust in der Erinnerungskultur in Deutschland –*
Präsentation der III. Gruppe, Fazit und Diskussion
(deutscher Sprache mit Übersetzung ins Polnische und Russische)
Moderation: noch zu benennen, IBB Dortmund
- 18.30 Abendessen
- 19.00 Gemeinsame Auswertung des Seminars
Moderation: Leitungsteam
- 20.00 Deutsch-polnisch-belarussischer Abschiedsabend im MDSM

Freitag, 29 April

9.00

Fahrt nach Krakau und Unterbringung im Hotel,
Rundgang durch die Altstadt und das jüdische Viertel Kazimierz mit
polnischen Student/innen vom Institut für Geschichte und
Archivistik der Pädagogischen Universität in Krakau
(Führung in Englisch)

ab 19.00

Abschiedsabendessen in Krakau

Samstag, 30 April

Abfahrt der Teilnehmer/innen
Für Interessierte Besichtigung des Museums Fabrik Emalia von Oskar
Schindler (<http://www.mhk.pl/oddzialy/fabryka-schindlera>)

Anmerkung:

***Russian exhibition — "Tragedy. Valour. Liberation"**

The exhibition was officially opened on 27 January 2013 on the 68th anniversary of the liberation of the Nazi German concentration and extermination camp Auschwitz. The exhibition is divided into four parts.

- "The Tragedy of Soviet Prisoners of War," presenting the policy of the Germany Nazi against Soviet prisoners of war, their fate in various POW camps, most of all in Auschwitz. In Auschwitz, they were the fourth largest group of prisoners, treated by the camp authorities with particular cruelty. From among approximately 15,000 prisoners brought into the camp, at the last roll call in January 1945, only 96 prisoners participated.
- "Occupation Regime," showing the policies of the German occupants towards the civilian population in the occupied territories of the USSR.
- "The Civilian Population from the Territories of the USSR in Auschwitz." This section shows the fate of civilians deported from 1942 to Auschwitz, of whom a large number were women and children.
- "Liberation". It recounts the moment of liberation by Red Army soldiers. Visitors can see excerpts from the liberation chronicles, battlefield maps, and army staff documents. A separate section tells the story of the soldiers who fought to liberate Auschwitz. Later the exhibition illustrates events immediately after liberation as well as recounts the self-sacrificing efforts by doctors and local civilians who helped save the prisoners. A special installation replicates part of an army field hospital. The last part covers the effort to document the crimes committed in Auschwitz. A major part of this segment of the exhibition is a symbolically bounded-off place for German war criminals at the Nuremberg Trial.